

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Im Anmarsch auf Nowo Georgiewsk.

(Skizze 1 u. 2)



ühner Wagemut und verantwortungsfreudige Entschlossenheit hatten **M a c h n o** und seinem Häuflein schlesischer Landwehr den Erfolg gebracht. Es war der Geist jener großen Tage, die heißem Sehnen und stolzem Hoffen Erfüllung bringen sollten; es war der Geist, der unsere deutschen Meister **H i n d e n b u r g** und

L u d e n d o r f f schon 1914 zu den Siegen bei Tannenberg und an den Masurischen Seen geführt hatte.

1915, das Jahr des herrlichen Siegeszuges im Osten, steigt wieder vor uns auf. Gewaltige Schlachten, umkränzt und umwoben von deutschem Heldentum und Siegeslorbeer, ziehen an uns vorüber in nicht endenwollender Folge.

Im Februar dieses Jahres hatte die „Winterschlacht in Masuren“ den Feind vollends und für immer aus Ostpreußen hinausgefegt. Vom Mai ab ging es in Galizien und Südpolen im Sturmschritt vorwärts. Jetzt schließlich war jene großzügig angelegte Operation im Fluß, die den im weiten Halbkreis um Warschau sich spannenden russischen Frontbogen durch gleichzeitiges Zupacken der Stoßgruppen **M a c k e n s e n** und **H i n d e n b u r g** von zwei Seiten her erdrücken und alles in ihm befindliche Leben zerschmettern sollte. Die siegreichen Durchbruchschlachten der Armeeabteilung **G a l l w i k** nördlich von Warschau bei **Przasnysz** und der Armeen **M a c k e n s e n** und **W o y r s c h** im Süden zwischen Bug und Weichsel leiteten die Riesenschlacht ein, in der auch die Entscheidung über das Schicksal von Nowo Georgiewsk fallen mußte.